

## **Anträge der Fraktion Frauenliste zum Haushalt 2018**

1. Neubau Kindergarten /Bildungshaus Nabern. Die Frauenliste beantragt Planungsmittel von 50. 000 € in den Haushalt einzustellen und die notwendigen Mittel für die Realisierung in den Jahren 2019 und 2020 (jeweils 1,9 Mio. €) bereitzustellen.
2. Technisches Zentrum. Es wird beantragt die Sanierung ohne Zeitverzug fortzusetzen. Dazu sollen zusätzlich zur eingestellten Planungsrate im Jahr 2018 für die Sanierung 500.000.-€ und in 2019 und 2020 jeweils 3,4 Mio. Euro im Haushalt bereitgestellt werden.
3. Antrag an die Verwaltung zu prüfen inwieweit es möglich ist Kirchheimer Stadtviertel unter Milieuschutz zu stellen, um damit ggfs. bei Verkauf von Gebäuden oder Grundstücken das Vorkaufsrecht ausüben zu können, mit dem Ziel auf diesem Wege preiswerten Wohnraum zu schaffen.
4. Antrag an die Verwaltung einen Handlungskatalog zu erarbeiten, wie möglichst flächensparend Gewerbegrundstücke bereitgestellt werden können. z.B. Neuausweisung von Mischgebieten, mehrgeschossige Bauweise usw.
5. Antrag an die Verwaltung die Stelle des Klimaschutzmanagers, der Klimaschutzmanagerin wieder zu besetzen.
6. Konzept zur alternativen Mobilität erstellen oder aktualisieren, unter Hinzuziehung der Wirtschaftsförderung, des Klimaschutzmanagers, der Initiative FahrRad usw.
7. Die Frauenliste beantragt die für 2017/2018 geplanten Baumarbeiten auf solche Maßnahmen zu beschränken, die unmittelbar der Verkehrssicherheit an stärker befahrenen Wegen dienen. Vorgesehenen Maßnahmen zur Pflege aufstockender Vegetation und zur Gewässerunterhaltung sind so lange auszusetzen, bis eine Neubegutachtung der Maßnahmen stattgefunden hat, und zwar außer unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit auch unter den Aspekten Gewässerökologie und Naturschutz. Auch schon erteilte Aufträge sind darauf zu überprüfen und anzupassen.
8. Zur Unterstützung aller bestehenden und zur Gründung neuer Nachbarschaftsnetzwerke wird eine Stelle Quartiersmanager/in beantragt.
9. Bei der Verwaltung wird beantragt ein Konzept zu entwickeln wie im Stadtteil Dettinger Weg die Nahversorgung aufrechterhalten werden

kann (Stichwort Teckshop), ggfs. auch mit finanzieller Unterstützung seitens der Stadt und in Verbindung mit einem Stadtteiltreff.

10. Umsetzung des Beschlusses von 2016 zur Erhöhung des Parkgebühren auf 1,40 € die Stunde.
11. Die Wirtschaftsförderin entwickelt unter Einbeziehung von Akteuren aus Handel, Gastronomie, Ärzteschaft, Bildungsträgern (VHS, Musikschule, Stadtbücherei) und anderen Dienstleitern ein Konzept wie sich unsere Stadt nicht nur zum Einkaufserlebniszentrum, sondern zu einem Begegnungs- und Kommunikationszentrum entwickeln kann.